

HB9BIC  
 Weber Kurt  
 Bürglenweg 7  
 3114 Oberwichtlach

PP  
 3512 Walkringen

Adressänderungen an:  
 USKA Sektion Bern, Postfach 8541, 3001 Bern

**Was Sie über DOS noch nicht wussten!**

Die neuen Befehle:



**rüedi**druck AG

DER EINFACHE WEG ZUR GUTEN DRUCKSACHE

Schosshaldenstrasse 36 3006 Bern

Telefon 031 352 66 39 Fax 031 352 07 43

Was wir – unter anderem – für Sie herstellen können:

**Geschäftsdrucksachen**

Briefpapier  
 Rechnungen  
 Geschäftskarten  
 Couverts  
 Formulargarnituren  
 usw.

**Werbedrucksachen**

Prospekte  
 Flugblätter  
 usw.

ist vielseitig.

**Broschüren**

**Geschäftsberichte**  
**Privatdrucksachen**  
 usw.



# QUA DE HB9F



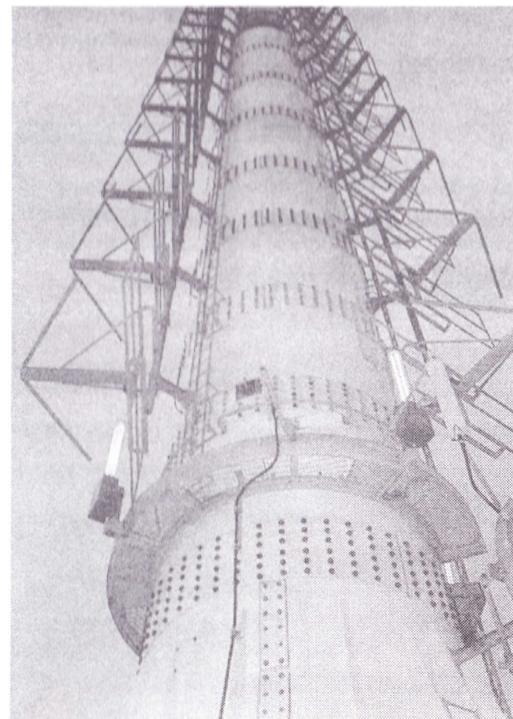
Mitteilungsblatt der Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure

Sektion Bern

33. Jahrgang

Mai 1998

Nummer 3



Der Bantigerurm bei der Besichtigung im April-Stamm

## Der Stamm

.....findet jeden letzten Mittwoch im Monat statt.

Details finden Sie im Veranstaltungskalender in jedem „QUA de HB9F“

oder in diesem Heft

auf Seite 25.

### INHALT

	Seite		Seite
Veranstaltungen	2	Antennensimulation	16
Aus dem Vorstand, HB9CVB	3	Ham-Börse	25
Protokoll der DV 1998	4	CQ, CQ, CQ....	19
Hambörse,	9	Schritt für Schritt HB9F	20
Aufruf zur Bereicherung	9	Der Stamm der Sektion	25
Peilen in der Sektion	11	Für Sie gelesen	26
Pfingstplausch	12	Impressum, Frequenzen	27
HB9O Luzern	15		

**Monatsversammlungen:**

in der Saal- und Freizeitanlage, Radiostrasse 21+23, 3053 Münchenbuchsee

**Mittwoch, 27. Mai 1998, 20.00 Uhr**

Flohmarkt der Sektion Bern

**Pfingstmontag, 1. Juni 1998 ab 10.00**

Familienplausch mit Peilen, Grill vorhanden.

Ort: Försterhaus Bärswil.

**Mittwoch, 24. Juni 1998,**

Modernes Packet - Radio

Siehe Ausschreibung in diesem QUA unter dem Beitrag „HB9F TCP/IP“

**Donnerstag bis Samstag 25. / 27. Juni HAM Radio in Friedrichshafen.**

**Freitag, 31. Juli 1998**

„Sünnele Badele Brätle“ am Neuenburgersee, Ort noch offen.

Organisiert durch HB9DKO, Karl Kopp (Inserat im QUA folgt)

**August kein Stamm (Ferien)**

**Mittwoch, 30. September 1998**

Digitale Betriebsarten auf KW

Siehe Aufruf in diesem QUA

**Mittwoch, 28. Oktober 1998**

Rund ums Morsen. Vortrag von HB9DGV Rolf von Allmen.

**Mittwoch, 25. November 1998**

CAT Steuerung für KW-Transceiver

Siehe Aufruf in diesem QUA

Änderungen und Verschiebungen im Veranstaltungskalender sind jederzeit möglich.

Beachtet daher bitte immer die **neusten Angaben im aktuellen QUA!**

Der Vorstand der USKA Sektion Bern

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern bedanken, welche Ihren Beitrag 1998 bereits einbezahlt haben.

Ein besonderes Dankeschön gebührt denjenigen, welchen Ihren Beitrag grosszügig aufgerundet haben !

**Waldweihnachten 1998**

Es dauert zwar noch eine ganze Weile, aber doch sollte schon mit der Organisation gestartet werden.

Wir suchen:

Einen/Eine/Einige Organisator/in/en für die Waldweihnachten 1998.

Wer sich dieser Herausforderung stellen möchte, melde sich bitte bei einem Vorstandsmitglied.

**Beitrag**

**1998**

**!!!**

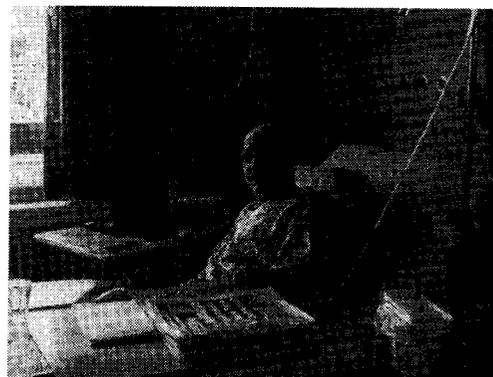
**HB9CVB, ROLF AEGLER WIEDER IM SPITAL**

**de HB9BXC**

Wer kennt ihn nicht, unser Sektionsmitglied Rolf. Seit seinem schweren Unfall letztes Jahr in Afrika war er längere Zeit im Inselfspital "Zuhause", und von da auch öfters über Relais zu hören oder auf Packet QRV. Bereits während seiner Rehabilitation in Heiligenschwendi und später auch von zu Hause aus war Rolf wieder in seiner geliebten Betriebsart PACTOR auf KW anzutreffen. Doch seit Ostern ist Rolf wieder für längere Zeit im Spital. Vorerst noch im Inselfspital, später in Heiligenschwendi und ab dem 17. Mai 1998 nach einer längeren Operation wieder im Inselfspital. Ein schwerer Rückschlag für ihn, der am liebsten wieder in Afrika im Einsatz wäre.

Kennen Sie Rolf, dann müssen Sie ihn besuchen. Kennen Sie ihn noch nicht, dann ist das eine gute Gelegenheit ihn kennenzulernen. Ein Besuch bei ihm ist jeweils sehr unterhaltsam und spannend. Weiss er doch immer etwas interessantes von seinen Erlebnissen in Afrika zu erzählen, und ehe man sich versieht sind zwei Stunden vergangen. Jedenfalls freut sich Rolf über jeden Besuch, bringt es doch für ihn etwas Abwechslung in seinen langen Spitalalltag.

Wir, der Vorstand, wünschen Rolf eine schnelle und gute Genesung und hoffen, dass er möglichst rasch wieder auf beiden Beinen steht.



**1. Begrüssung und Feststellung der ordnungsgemäss ergangenen Einladung**

Anwesende VS-Mitglieder:	Präsident	Armin Wyss	HB9BOX
	Sekretärin	Gabriele von Siebenthal	HB9MHG
	KW-Verkehrsleiter	Nick Zinsstag	HB9DDZ
	Verbindungsmann zu Behörden Schweiz	Claude Georges	HB9RSO
	Kassier	Martin Dreyer	HB9PAL
	Verbindungsmann IARU	Walter Schmutz	HB9AGA
	Verkehrsleiter für digitale Betriebsarten	Dieter Riklin	HB9CJD
abwesend (Todesfall in Familie)	Vizepräsident	Anton Furrer	HB9CIH
abwesend (krank)	UKW-Verkehrsleiter	Rudolf W. Heuberger	HB9PQX
abwesend (krank)	Redaktor Old Man	Werner Müller	HB9CUQ
	Übersetzer	André Hari	HB9GAR
	PR	Roland Vignola	HB9LDV

Die Einladung zur Delegiertenversammlung wurde den Sektionen fristgemäss zugestellt.

Der Präsident Armin Wyss, HB9BOX, verdankt die Verdienste des zurückgetretenen Vizepräsidenten Anton Furrer, HB9CIH und stellt den neuen Vizepräsidenten André Hari, HB9GAR, vor. (Mitglied Sektion Bern).

Auf Antrag von Erwin Mächler, HB9MXK, wird das Traktandum 8.2 der Sektion Luzern:

- Ergänzung von Art. 37 der USKA Statuten unter Traktandum 9 behandelt werden.

Der Antrag der Sektion Thun, die Themen zu Traktandum 16 (Verschiedenes) zu streichen, wird von der DV mit 1 Ja zu 26 Nein abgelehnt.

**2. Feststellung der vertretenen Sektionen und der anwesenden Delegierten**

Es sind Vertreter von 27 Sektionen anwesend:

Sektion	Delegierte	Namen
Aargau	1. HB9DFD	Michael Burkhardt
	2. HB9LES	Siegbert Semling
Associazione Radioamatori Ticinesi (ART)	1. HB9BLQ	Tiziano Christen
Basel	1. HB9KT	David Furrer
	2. HB9AKB	Arnold Ganz
Bern	1. HBPFV	Peter Studer
	2. HB9GBL	Christian Zutter
Biel-Bienne	1. HB9AAL	Peter Demme
	2. HB9OD	Jacques Hurni
Fribourg	1. HB9HFM	Daniel Aeby
	2. HB9ACA	Manfred Oberhofer
Funk-Amateur-Club-Basel (FACB)	1. HB9EBZ	Lukas Mundwiler
	2. HB9EAT	André Holzner
Genève	1. HB9IAL	Alexandre Gros
	2. HB9IBR	Guy Boissard

Glarnerland	1. HB9PHW	Reto Winteler
Jura	1. HB9SBV	Marcel Hänni
Luzern	1. HB9JBO	Walter Fleischmann
	2. HB9JCL	Roland Brun
Montagnes Neuchâteloises	1. HB9DCK	Sege Huguenin
	2. HB9ULL	Di Marco Emmanuel
Monte Ceneri	1. HB9RNC	Roby Comazzi
	2. HB9BZM	Tino Righini
Neuchâtel	1. HB9AGZ	Philippe Mellana
Oberaargau	1. HB9APF	Werner Wieland
	2. HB9CWS	Erich von Siebenthal
Pierre-Pertuis	1. HB9GAY	Marinette Rohrer
	2. HB9GAR	André Hari
Radio-Amateurs Vaudois (RAV)	1. HB9BOI	Michel Berger
Region Farnsburg	1. HB9SGI	Peter Hügin
	2. HB9EAX	Ulrich Martin
Rheintal	1. HB9AEP	Hugo Wetter
	2. HB9AAQ	Fred Tinner
Schaffhausen	1. HB9JNI	Hans-Peter Jufer
	2. HB9CUZ	Roland Ackermann
Thun	1. HB9RNP	Peter Kraft
	2. HB9TDK	Jürg Schneiter
Uri/Schwyz	1. HB9CAB	Werner Feller
Valais	1. HB9DMV	Franco Bruggisser
Winterthur	1. HB9BGN	Albert Müller
	2. HB9LBC	Christoph Isler
Zug	1. HB9DEV	Albert Voney
	2. HB9BMC	Röbi Murer
Zürcher Oberland	1. HB9MXK	Erwin Mächler
	2. HB9LR	Marcel Rothen
Zürich	1. HB9RE	Fritz Zwingli

Entschuldigt haben sich die Sektionen St. Gallen, Lützelbächli, Zürichsee. Unentschuldigt abwesend sind die Sektionen Solothurn und Rigi.

Zum Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder erhebt sich die Versammlung.

**3. Wahl der Stimmzähler**

Die Versammlung wählt, Roland Brun, HB9JCL, Erwin Mächler, HB9MXK und Tino Righini, HB9BZM, als Stimmzähler.

**4. Entlastung des Vorstandes aufgrund der Jahresberichte 1997 über die Geschäftsführung**

**4.1 Präsident (Nr. 12/1997)**

26 Ja 1 Enthaltung

**4.2 Sekretär (Nr. 1/1998)**

26 Ja 1 Enthaltung

**4.3 Kassier (Nr. 1/1998)**

26 Ja 1 Nein

#### 4.4 KW-Verkehrsleiter (Nr. 1/1998)

27 Ja

#### 4.5 UKW-Verkehrsleiter (Nr. 1/1998)

27 Ja

#### 4.6 Verbindungsmann zur IARU (Nr. 5/1998)

26 Ja 1 Nein

#### 4.7 Verbindungsmann zu Behörden Schweiz (Nr. 1/1998)

27 Ja

#### 4.8 Verkehrsleiter für digitale Betriebsarten (Nr. 1/1998)

25 Ja 1 Nein 1 Enthaltung

Die Jahresberichte des Vorstandes werden den Aktiv- und Ehrenmitgliedern in der Urabstimmung unterbreitet.

#### 5. Gewinn- und Verlustrechnung 1997, Bilanz auf den 30. November 1997 Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Jahresrechnung 1997 und die Bilanz auf den 30. November 1997 wurden nach Kenntnisnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren mit 26 Ja und 1 Nein genehmigt. Jahresrechnung und Bilanz werden den Aktiv- und Ehrenmitgliedern in der Urabstimmung unterbreitet.

#### 6. Voranschlag 1998

Der vom Vorstand ausgearbeitete Voranschlag für das Jahr 1998 wird mit 17 Ja, 7 Nein und 3 Enthaltung genehmigt. Der Voranschlag 1998 wird den Aktiv- und Ehrenmitgliedern in der Urabstimmung unterbreitet.

#### 7. Jahresbeiträge 1999

Der Antrag des Vorstandes, die Jahresbeiträge für 1999 wie folgt anzupassen:

Aktivmitglieder	Fr. 70.–
Passivmitglieder	Fr. 60.–
Jungmitglieder	Fr. 35.–
Kollektivmitglieder	Fr. 70.–*)
Auslandmitglieder	Fr. 70.–
Abonnement Old Man	Fr. 50.–
*) Bundesamt für Unterstützungstruppen, Bern	Fr. 250.–

ist mit 4 Ja, 22 Nein und 1 Enthaltung abgelehnt worden.

Die Jahresbeiträge für 1999 bleiben unverändert:

Aktivmitglieder	Fr. 60.–
Passivmitglieder	Fr. 50.–
Jungmitglieder	Fr. 30.–
Kollektivmitglieder	Fr. 60.–*)
Auslandmitglieder	Fr. 60.–
Abonnement Old Man	Fr. 45.–

\*) Bundesamt für Unterstützungstruppen, Bern Fr. 250.–

Die Jahresbeiträge für 1999 werden den Aktiv- und Ehrenmitgliedern in der Urabstimmung unterbreitet.

#### 8. Anträge der Sektionen und des Vorstandes

##### 8.1 Sektion Bern: Zuschlag auf den Jahresbeitrag für die EXPO 2001

Stellungnahme des Vorstandes:

Der USKA-Vorstand unterstützt den Antrag der Sektion Bern und empfiehlt ihn der DV zur Annahme. Falls Widererwarten eine Teilnahme an der EXPO 2001 nicht zustande kommen sollte, würden die Rückstellungen (Konto) aufgelöst und dem Eigenkapital der USKA zugeschlagen.

Der Antrag der Sektion Bern wird mit 6 Ja, 18 Nein und 3 Enthaltungen verworfen.

##### 8.2 Sektion Luzern: 1. Ergänzung von Art. 37 der USKA Statuten (siehe T. 9) 2. Leistungsauftrag für den Betrieb und Unterhalt der Amateurfunkstation HB90 an die USKA-Sektion Luzern.

Stellungnahme des Vorstandes:

Der USKA-Vorstand stimmt dem Vorschlag der Sektion Luzern nicht zu. Die knapp und korrekt abgefassten Statuten der USKA, sollten nur bei Grundsatzfragen geändert werden. Es gilt zu bedenken dass Änderungen und Ergänzungen durch die Urabstimmung bestätigt werden müssen und erst 1999 zum Tragen kämen. Hinzu kommt, dass die meisten Aufgaben in Reglementen geregelt werden, die in den Statuten nicht erwähnt sind.

Der Vorstand (Vertragspartner der USKA mit dem Verkehrshaus Luzern) vertritt die Ansicht, der Betrieb von HB90 soll ohne Statutenänderung optimiert und dem Publikum nähergebracht werden. Die Schwachstellen liegen an der unzuverlässigen Besetzung der Station. Abhilfe kann weder mit der Erteilung eines Monopols an eine Sektion geschaffen werden, noch wird sie die Verbundenheit der andern USKA-Mitglieder zu HB90 fördern.

Der USKA-Vorstand unterbreitet der Delegiertenversammlung folgenden Gegenvorschlag:

Die heutige Situation der Anlage im Verkehrshaus ist neu zu überdenken, in gewissen Sachen zu erweitern und gemeinsam mit der Leitung des Verkehrshauses abzustimmen. (Die finanziellen Mittel werden jedes Jahr durch die DV und Urabstimmung bewilligt). Die bestehenden Anlagen und Geräte sollen, den sich ehrenamtlich zur Verfügung stellenden Operateuren ausreichend vorgestellt und erklärt werden, so dass die Freude, den Amateurfunk einem Publikum präsentieren zu dürfen, in den Vordergrund rückt.

Der USKA Vorstand möchte das bewährte Team unter der Leitung von Peter Hochstrasser, HB9RAO, gerne weiter an der Front belassen, da er die dort geleistete Arbeit überaus schätzt.

Da der Antrag der Sektion Luzern: 1. Ergänzung von Art. 37 der USKA-Statuten (Traktandum 9) abgelehnt wurde, wird die Abstimmung von Traktandum 8.2 2. Leistungsauftrag für den Betrieb und Unterhalt der Amateurfunkstation HB90 an die Sektion Luzern, hinfällig.

#### 9. Statutenänderung

##### Sektion Luzern: 1. Ergänzung von Art. 37 der USKA Statuten

Der Antrag der Sektion Luzern wird mit 5 Ja, 21 Nein und 1 Enthaltung abgelehnt.

### 10. Wahl der Rechnungsrevisoren

René Bär, HB9RAK, Sektion Rigi wird mit 26 Ja und 1 Enthaltung als Rechnungsrevisor gewählt.

### 11. Anerkennung neuer Sektionen

---

### 12. Aufnahme von Kollektivmitgliedern

#### 12.1 DX-Gruppe Letzi, HB9CA, Turgi

Wird mit 27 Ja Stimmen als Kollektivmitglied aufgenommen.

#### 12.2 Radio Club Locarno, HB9RL, Losone

Wird mit 27 Ja Stimmen als Kollektivmitglied aufgenommen.

### 13. Ernennung von Ehrenmitgliedern

Auf Antrag des Vorstandes wird folgendes Mitglied zur Ernennung als Ehrenmitglied vorgeschlagen:

Werner Langhart, HB9OL, Verbindungsmann zur PTT 1993 - 1997, lizenziert seit 1952, wird mit 21 Ja, 3 Nein und 3 Enthaltungen zum Ehrenmitglied ernannt.

### 14. Bestellung von Sonderausschüssen für das Jahr 1998 (Artikel 37 der Statuten)

Der Vorstand wird mit 27 Ja beauftragt im Jahre 1998 eine Konferenz der Sektionspräsidenten, eine Tagung für digitale Betriebsarten, eine UKW-Tagung und eine KW-Tagung durchzuführen. Die Daten dieser Veranstaltungen sind in der Aufstellung USKA Termine 1998 im Old Man Nr. 1/1998 zu finden.

### 15. USKA-Jahrestreffen 1998

Es meldet sich keine Sektion zur Durchführung des HAM-Festes 1998.

Die DV quittiert die Ankündigung, dass das USKA-Jahrestreffen im Jahre 2000 von der Sektion Wallis durchgeführt wird, mit Applaus.

### 16. Verschiedenes

Konsultativabstimmung z. Hd. der Antennenkommission zur Anschaffung eines Feldstärkemessgerätes (Max Cescatti, HB9IN). Der Antrag, gestellt vom Präsidenten, Armin Wyss, HB9BOX, wird mit 25 Ja, 1 Nein und 1 Enthaltung angenommen.

Abstimmung: Antrag von Dave Furrer, HB9KT, Sektion Basel Ein Fachausschuss von 2 Personen soll die Bilanzführung der USKA untersuchen (Spesen Fr. 500.00)  
Der Antrag wird mit 13 Ja, 11 Nein und 3 Enthaltungen angenommen.

Jahresbericht von Roland Vignola, HB9LDV (Mitarbeiter des Vorstandes für Public Relations)

Claude Georges, HB9RSO, Verbindungsmann zu Behörden Schweiz, orientiert kurz zu Aktivitäten mit BAKOM und BUWAL.

Berichterstattung von Walter Schmutz, HB9AGA, von der IARU Konferenz in Wien (Publikation in Old Man Nr. 3)

Der Präsident: Peter B. Studer, HB9PFV

## HAM - BOERSE

### Zu verkaufen

1 Tonbandgerät, Revox A 77 samt 2 Originalboxen	Fr. 300.-
1 Kommandopult, sehr schön und modern, geeignet für den Einbau einer Funkstation oder als Messplatz	Fr. 150.-
1 Projektor, Kodak Karussell, komplett in Koffer	Fr. 200.-
1 Projektor, Schmid Referent DK 70, 350 Watt	Fr. 150.-

Gratis abzugeben: Antennenfuss neu, verzinkt für Flachdach an Liftschacht. Die Einrichtung wurde von Mandi sel. hergestellt und wurde bisher nicht benutzt. Platz für Rotor.

Hans Pfister, HB9RNW, Bäumlacker 10, 3033 Wohlen, Tel 031 829 10 89

## AUFRUF ZUR BEREICHERUNG UNSERER SEKTION

HB9BXC

Schon im letzten QUA machte ich diesen Aufruf. Und hatte einen grossen Erfolg. Bereits zwei Mitglieder würden an einem Stamm mithelfen. Da ich aus der Werbung weiss, dass die Botschaft erst nach dem zweiten oder dritten mal verstanden wird, erlaube ich mir, es hier nochmals zu wiederholen. In der Hoffnung auf einen Schneeballeffekt, und diesmal acht weitere Angebote zu bekommen.

Übrigens, würden Sie gerne bei einem Stamm helfen, sind aber am ausgeschriebenen Termin verhindert, so ist das kein Problem. Die Termine wurden zwar von unserem Präsidenten so ausgeschrieben, können aber jederzeit noch verschoben werden. Wissen Sie nicht, bei wem melden, wenden Sie sich an mich. Ich bin auf verschiedenen Arten erreichbar.

Max Rüfenacht, HB9BXC

Tel. Büro: 031 322 41 68

(Sollte da die Sprachbox eingeschaltet sein, brauchen Sie keine Begrüssungssprüche und Erklärungen zu hinterlassen. Einfach "Name, Call und Tel.-Nr.", ich werde dann zurückrufen.) Aber auch digital bin ich erreichbar. Und zwar sowohl über Internet wie auch über Packet. Ich habe die Gewohnheit bei Erhalt einer E-Mail relativ rasch zu Antworten oder bei Anfragen mindestens zu bestätigen. Bekommen Sie also keine Antwort bin ich gerade in den Ferien, oder Ihr Mail ist nicht angekommen.

SMTP: hb9bxc@uska.ch

Packet: hb9bxc@hb9f.che.eu

Aber auch der restliche Vorstand nimmt entsprechende Angebote entgegen. (Siehe letzte Innenseite des QUA: "Vorstand USKA Sektion Bern")

### Beiträge QUA

Es ist gut spürbar. Die Aktivitäten nehmen in unserer Sektion zu. Die QUA's werden jeweils dicker. Immer mehr interessante Beiträge finden den Weg zu unserem Redaktor. Damit das auch so bleibt, und wir Sie noch mehr verwöhnen können, suchen wir noch einige Beiträge für die nächsten QUA's. Falls Sie etwas wissen, bringen Sie es doch zu "Computer", liefern Sie den Beitrag (am liebsten im Format WinWord) auf einer Diskette via Post oder direkt via Internet (hb9slq@uska.ch) an unseren Redaktor.

Sind sie nicht gerade schreibgewandt, oder fehlt Ihnen die nötige Einrichtung, Sie hätten aber über etwas zu berichten, kein Problem. Unser Redaktor oder auch ich würden solche Beiträge für Sie schreiben. Sie liefern uns die nötigen Informationen/Material und wir erstellen daraus einen interessanten Beitrag.

Fehlen Ihnen die nötigen Themen, hier zwei Vorschläge, die sicher nicht nur mich brennend interessieren.

- Vorgehen zum Entstören eines PC's. Verhindern von Störungen durch den PC auf dem KW-Transceiver
- Vorstellen von PC-Programmen für KW Ausbreitungs-Prognosen

#### Vortrag Stamm

Für zwei Vorträge im Herbst suchen wir noch Organisatoren und Betriebsoperatoren.

- Gesucht wird ein Organisator für einen Stamm zum Thema digitale Betriebstechnik auf KW. Oder wer würde dabei mithelfen, eventuell durch Vorführen einer speziellen Betriebsart. Ich stelle mir dabei Betriebsarten wie RTTY, AMTOR, PACTOR aber auch analoge FAX, SSTV usw. vor.
- Ebenfalls suchen wir jemanden der uns an einem Stamm die Steuerung eines KW-Transceivers mittel CAT und PC vorführt. Was ist heute möglich, welche Vorteile hat es. Wo sind die Grenzen, oder ist alles nur eine Spielerei.

Sie haben Interesse einen solchen Stamm zu organisieren, oder Sie würden gerne dabei mit-helfen. Melden Sie sich bei einem Vorstandsmitglied oder bei mir.

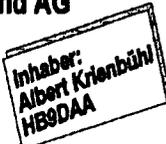
Haben Sie Bedenken wegen den nötigen Einrichtungen wie beispielsweise Laptop, Videobea-mer usw. Kein Problem, melden Sie sich bei mir, ich helfe Ihnen gerne beim Organisieren der fehlenden Einrichtung.

#### Vorfürhungen/PR für Amateurfunk

An der letzten HV wurde der Wunsch geäussert, den Amateurfunk einer grösseren Oeffentlich-keit zu präsentieren. Als Beispiel wurde Schulen und Vorfürhungen an Ausstellungen genannt. Wer hat zu diesem Thema gute Ideen? Wer würde allenfalls an solchen Aktionen teilnehmen, oder eventuell sogar selbst eine mit geeigneten Helfern organisieren. Meldet Euch bitte bei mir. Ich werde dann versuchen die Interessenten zu koordinieren.

#### Kleine Uebersetzungen aus dem Englischen

Für kleinere englische Beiträge suchen wir jemanden der uns diese ins Deutsche übersetzt. Wer könnte ab und zu einen kleineren Beitrag für das QUA oder die Internet Home-Page der Sektion übersetzen. Melden Sie sich doch bei unserem Redaktor.

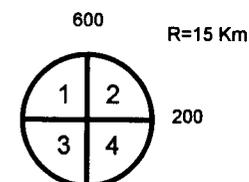
<b>KR Immobilien-Treuhand AG</b>			Vermittlung
Effingerstrasse 17, 3008 Bern			Verkauf
Telefon 031 381 52 72			Verwaltung
Telefax 031 381 43 13			Expertisen
			

## PEILEN IN DER SEKTION BERN

HE9ZAX

Datum	Organisator	Ort	Art des Peilens
Montag, 1. Juni	HE9ZAX	Hüte bei Bärswil 607 720/207 555	Das traditionelle Pfingstmontags-peilen mit gemütlichem Zusam-mensitzen (Details in diesem Heft)
Mittwoch, 10. Juni	HB9DGV	Restaurant Belle-vue, Eyfeld Bern	Ab 18.00 Uhr, auf gemütliche Art Details am Start.
Mittwoch 1. Juli	HB9CQH	Sektor 3	Fernpeilen
Donnerstag 23. Juli	HB9TAG	Sektor 4	Fernpeilen
Mittwoch 12. August		Sektor 2	Fernpeilen
Donnerstag 15. Oktober	HB9DGV	Planquadrat: 600-605/202-207	Nachtpeilen mit einem Fuchs, (Details folgen)

#### Sektoreneinteilung Fernpeilen:



Kennt ihr Leute, die am Peilen interessiert sind, so nehmt diese doch einmal an eines unserer attraktiven Peilen mit. Es stehen Peilempfänger zur Verfügung.

Bei den Fernpeilen läuft der Fuchs jeweils von 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr. Der Ort der Veran-staltung wird ab 20.30 über 145.650 MHz bekanntgegeben.

Für Fragen zum Peilen stehe ich als Peilverantwortlicher gerne zur Verfügung.

Dominik Amlinger HE9ZAX

Telefon privat: 031/869'24'21 (ab ca. 17 Uhr)

Damit noch ein paar Anlässe mehr stattfinden können, bin ich dringend auf Organisatoren an-gewiesen. Ob Ihr ein Fernpeilen, ein IARU-Peilen oder ein Dauerfuchspeilen organisieren wollt, ist völlig egal. Meldet Euch aber bitte möglichst bald bei mir, damit wir einen gefüllten Peilkalender im nächsten QUA veröffentlichen können. Wenn Ihr zum ersten Mal ein Peilen organisiert, werde ich natürlich behilflich sein oder einige Tips zur Durchführung geben.

Best 73 de HE9ZAX

## Der traditionelle Pfingstplausch für die ganze Familie

Wie schon letztes Jahr wird am Pfingstmontag wieder ein geselliger Anlass unter dem Motto "Zusammensitzen und Peilen" stattfinden. In und um die uns wohlbekannte Hütte werdet Ihr wiederum die Möglichkeit haben Eure Steaks, Bratwürste, Knackerli, Grillkartoffeln und was sonst noch alles dazugehört auf dem feudalen Grill zu Braten. Bei schönem Wetter werden wir sicherlich wieder vor der Hütte sitzen und die schöne Umgebung geniessen. Sollte es regnen werden wir unser Essen in der gemütlichen Hütte über dem Feuer braten können.

Wer noch ein wenig mehr von der Umgebung entdecken oder wieder einmal Peilen möchte, kann sein Peilgerät einschalten und den Dauerfüchsen entlang den Wald bei einem gemütlichen Spaziergang erkunden. Da der Wald recht viele Wege hat ist dieser Tag die ideale Möglichkeit um Eure Frauen, Kinder, Freunde, Hunde und was sonst noch alles Peilen kann in diese Kunst einzuführen. Für alle die nach den üppigen Pfingstessen ihrem Körper etwas Gutes tun wollen, wird ein IARU Peilen aufgestellt sein. Ihr könnt dabei gemütlich spazieren, joggen oder mit der Elite um die Sekunden kämpfen, die über die vordersten Ränge entscheiden.

Damit Ihr auch sicher den Weg zu uns findet folgen nun die Detailangaben.

Hier nun die genauen Angaben zum Peilen vom 1. Juni:

**Datum/Zeit:** Montag 1. Juni 1998 ab 10.30h  
**Ort:** Waldhütte Bärswil  
**Koordinaten:** 607 720 / 207 555  
**Organisator:** HE9ZAX  
**Spezielles:** Dieser gesellige Anlass ist auch für Anfänger und Familien geeignet. Neben den 80m Füchsen nach IARU werden auch Dauerfüchse in Betrieb sein. Für das leibliche Wohl steht eine feudale Grillstelle zur Verfügung.  
**Anfahrt:** Von Schönbühl aus fährt Ihr weiter Richtung Kirchberg. Ca. 1 Kilometer nach Bärswil führt ein Feldweg rechts zur Hütte hin-auf (Fuchsschilder werden den Weg bezeichnen). Schlimmstenfalls wird auf dem Relais jemand Eure Hilferufen erhören und Euch ans richtige Ort lotsen.  
**Achtung: Nur bis zum Parkplatz fahren, Zufahrt zur Hütte ist nicht erlaubt !!!**

Egal ob Ihr nun für den gemütlichen Grillplausch, einen Spaziergang, fürs Dauerfuchspeilen oder fürs sportliche IARU Peilen kommt, Ihr seid alle herzlich willkommen. Nehmt die ganze Familie mit und sagt es Euren Freunden weiter, denn dann wird es für uns alle ein richtiger Plauschtag.

Best 73 de HE9ZAX, Dominik

## Peilen vom 22. April 1998

Obwohl im Peilkalender fälschlicherweise das Jahr 1997 stand, fand dieses Peilen natürlich im 1998 statt.

Nach 2 verregneten Wochen Frühlingsferien liess sich genau in der Woche des Peilsaisonstarts die Sonne wieder blicken. Nach 2 Tagen Sonnenschein hatte ich das Vergnügen, im herrlichen Bärenriedwald einen Lauf mit Dauerfüchsen zu setzen. Gegen Abend fanden sich dann 5 Peiler und Peilerinnen ein, die ihren Peilenthusiasmus rechtzeitig wieder reaktiviert hatten. Max, HB9DLR war als erster Anwesend und nahm die Strecke in sportlicher Manier unter die Füsse. Wenig später trafen Max, HB9BXC, Therese und Bernhard, HB9SYG ein, welche sich ihre Füchse "erwanderten". Schlussendlich traf noch Heinz, HB9CQH ein, welcher den Tag nutzte, um seinen Peilempfängern den letzten Schliff für die kommende Peilsaison zu geben. Alle fünf konnten den herrlichen Lauf bei Sonnenschein, Vogelzwitschern und milden Temperaturen wieder mal so richtig geniessen und sich dabei prächtig entspannen. Obwohl alle Anwesenden mit unterschiedlichen Zielen und Erwartungen an dieses Peilen kamen, fand man sich nach dem Peilen im Restaurant "Minicorner" zu einem erfrischenden Imbiss und einer angeregten Diskussion ein. Was aber nichts zu diskutieren gab war die Tatsache, dass dieser Tag ein gelungener Saisonstart unter dem Anlass würdigen Wetterbedingungen war.

Best 73 de HE9ZAX, Dominik



### Ihr Spezialist für:

- ▶ Professionellen Betriebsfunk
- ▶ HF-Systeme
- ▶ Natel
- ▶ Cordless-Telefone
- ▶ Telefax-Geräte mit Verschlüsselung
- ▶ Mobilien Datenfunk
- Service-Center für Funk, Natel, BOSCH-Cordless, Ascom-Fax

### **NEU: Vertretung des gesamten ICOM-Sortimentes!**

**OMNICO M AG Telecom + Electronics**  
Aescistrasse 23 3110 Münsingen  
☎ 031 720 1717 FAX 031 720 1710

# BESUCH DER HAM-RADIO VOM 27. JUNI 1998 IN FRIEDRICHSHAFEN

Die Zeitschrift 'funk' organisiert zum 5. Mal eine Leser-Reise an die HAM-Radio '98. Die Schweiz-Redaktion fährt exklusiv für die Schweizer Leserinnen und Leser mit dem Bus an die Ham-Radio '98 in Friedrichshafen.

**DATUM:** Samstag, 27. Juni 1998

**REISE:** Mit Reisebus ab Interlaken - Thun - Bern  
- Zürich - Winterthur - Kreuzlingen

**EINSTIEGSORTE:** Ab Interlaken -Thun -Bern -Wangen a.A.  
-Oftringen-Zürich, sowie jede Raststätte  
zwischen Thun, Bern und Winterthur

**Kosten:** Pro Person Sfr. 50.--  
( inkl. Eintrittspreis )

**Jeder angemeldete Teilnehmer erhält nach Anmelde-  
schluss nähere Infos zum Tagesprogramm.**

**ANMELDUNG:** Schriftlich mit Anmelde-Talon und  
gleichzeitiger Überweisung der Reisekosten  
bis **20. JUNI 1998** an:

**FUNK-REDAKTION SCHWEIZ  
CH-3800 UNTERSEEN  
PC-KONTO: 34 - 3445 - 4**

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen. Nähere Informa-  
tionen und Auskunft, sowie Anmeldeformulare sind erhältlich  
bei:

**HE9ZBD - Hp. Brunner , Tel. / Fax: 033 / 823 09 94**

**AMATEURFUNKSTATION HB90 IM VERKEHRSHAUS LUZERN HB9KC**

Anmeldungen für die Belegung von HB90 nimmt Werner, HB9KC, gerne entgegen.

Nr.	Wochentag	Datum	1. Operator	2. Operator
25	Sonntag	24.05.1998		
36	Dienstag	16.06.1998		
46	Donnerstag	09.07.1998		
57	Sonntag	02.08.1998		
70	Dienstag	01.09.1998		
80	Donnerstag	24.09.1998		
90	Sonntag	18.10.1998		
103	Dienstag	17.11.1998		
113	Donnerstag	10.12.1998		
125	Sonntag	03.01.1999		
135	Dienstag	26.01.1999		
145	Donnerstag	18.02.1999		
155	Sonntag	14.03.1999		

Die Fahrspesen (auf der Basis eines SBB-Billettes), sowie der Eintritt für den OM und seine Familie und ein Mittagessen für den Amateurfunker werden vom Verkehrshaus erstattet.

Interessierte OMs melden sich bitte bei :  
Werner Bopp  
HB9KC  
Postfach 276  
3073 Gümligen

Tel.: 031 951 27 85

## SINWEL – Buchhandlung

Technik • Gewerbe • Freizeit

Lorrainestrasse 10  
3000 Bern 11  
Tel. 031/332'52'05  
Fax. 031/333'13'76

Die Buchhandlung für Elektronik, EDV, Eisenbahn, Flugwesen, Auto, Moto, Bau, Heizung, Lüftung, Klima, Kunststoffe, Maschinen, Metallverarbeitung, Energie, Biogas, Sonnenenergie, Wärmepumpen, Windenergie.

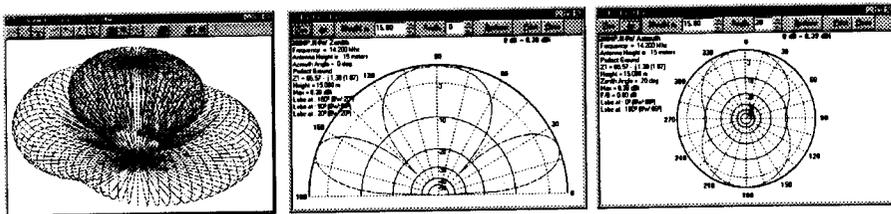
In der Wissenschaft arbeiten wir häufig mit Modellen. Das Modell verstehen wir in dem Fall als ein Abbild der realen Umwelt. Häufig werden solche Modelle mit dem Computer berechnet und auf dem Ausgabegerät grafisch dargestellt. Das in den letzten Jahren explosionsartige Wachstum der Rechenleistung auf PC's erlaubt uns heute solche Modelle auch auf dem Heim-Computer darzustellen. Natürlich sind da die gewünschte Genauigkeit mit der vorhandenen Rechenleistung abzuschätzen. Je genauer das gewünschte Resultat, desto mehr Einzelheiten müssen berechnet werden und umso mehr Rechenleistung ist gefragt.

Auch für uns Amateurfunker gibt es solche Computer-Modelle. Sei es für die Berechnung von Ausbreitungsbedingungen auf KW oder die Simulation von Antennen. Hier möchte ich Euch ein Antennensimulationsprogramm vorstellen. Dies ist sicher nicht nur für den Antennenentwickler unter uns interessant, sondern anhand dieses Modelles kann auch das funktionieren von Antennen unter bestimmten Bedingungen besser verstanden werden.

Das Programm heisst NEC4WIN95 und läuft, wie schon der Name sagt, unter Windows 95 oder auch NT 4.0. Es ist eine Evaluations-SW und besitzt nicht die volle Funktionalität. Zwar werden eigene Antennen (Projekte) berechnet, dargestellt und sogar gespeichert. Zu einem späteren Zeitpunkt können aber die eigenen Projekte nicht mehr geladen werden. Gegen eine geringe Lizenz-Gebühr von ca. 60\$ kann aber die volle Funktionalität erworben werden. Aber bereits die vorgestellte Evaluations-SW enthält etliche Projekte, die jederzeit geladen, geändert und angeschaut werden können.

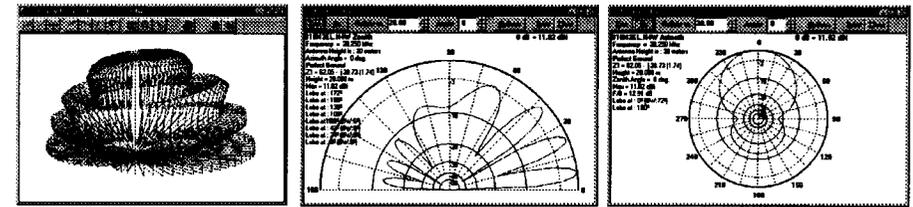
Das Programm erlaubt nicht nur die Darstellung der Azimut- und Elevationsdiagramme, sondern auch eine Art 3-dimensionale Ansicht. Wobei wir mittels Maus das Gebilde von allen Seiten betrachten können.

20m Halbwellen-Dipol für 14.2 MHz 15 Meter über Grund



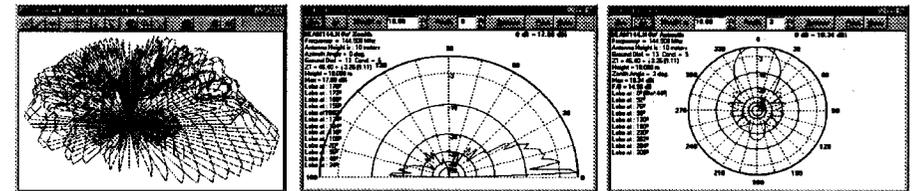
Auf der linken Seite sehen wir die 3-D Ansicht des Dipols. Diese lässt sich nun mittels Maus von allen Seiten betrachten. In der Mitte und Rechts sehen wir die gewohnten Azimut- und Elevationsdiagramme. Wir können nun alles mögliche wie Höhe über Boden, Leitfähigkeit des Bodens oder Frequenz usw. an dieser Antenne verändern und die Auswirkungen auf Gewinn und Ausbreitungsrichtung betrachten. Auch die Art der Darstellung des Diagrammes lässt sich vielfach verändern.

10m 3 El. Beam für 28.25 MHz 20 Meter über Grund



Auch diese Antenne betrachten wir wie den Dipol leicht von der Seite.

2m 11 El. Beam für 144.5 MHz 10 Meter über Grund



Eigene Berechnung einer horizontalen Delta-Loop 12 Meter über Grund

Mich interessiert seit einiger Zeit wie sich eine horizontale Delta-Loop verhält. Also berechnen wir mal das Ding. Zuerst müssen die Angaben über die Antenne eingegeben werden.

Geometry - Apr309837 n4w

Wires: 0, Beams: 1, Antennas: 0, Add Wire, Load Wire, Delete Wire

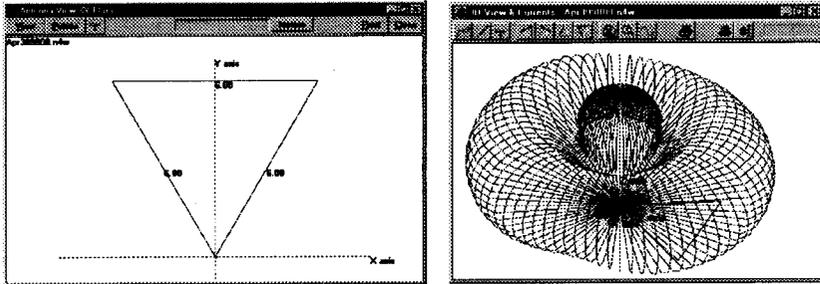
Wire Length: 6.000 Meters, Height: 12.000, Earth: 5.0, Show: Off

Wire	X1	Y1	Z1	X2	Y2	Z2	Dist	Seg	Sh
1	0.000	0.000	0.000	3.000	5.1962	0.000	0.002	10	
2	0.000	0.000	0.000	-3.000	5.1962	0.000	0.002	10	
3	3.000	5.1962	0.000	-3.000	5.1962	0.000	0.002	10	

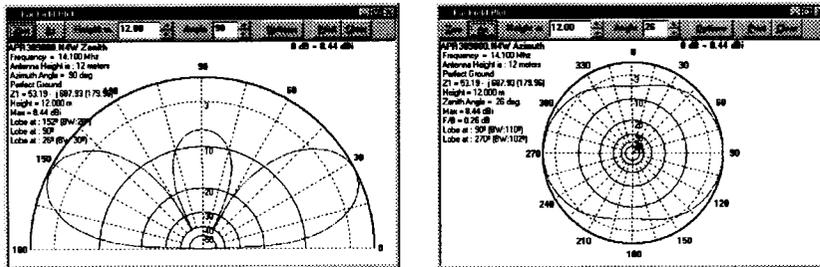
Antenna Height dialog: Height: 12.00, Units: Meter (selected), Feet (unselected), OK, Cancel

Operating Frequency dialog: Frequency in MHz: 14.1, OK, Cancel

Nun können wir in einer ersten 2-D Ansicht das von uns geschaffene Gebilde von allen Seiten begutachten.



Hier von oben betrachtet und das entsprechende 3-D.



Und die entsprechenden Diagramme.

### Eigene Versuche

Falls Sie nun an eigenen Versuchen interessiert sind, können sie das Programm auf Ihrem PC installieren. Erhältlich ist es auf dem Internet. Aber sollten Sie keinen geeigneten PC besitzen, oder keinen Zugriff auf das Internet haben, dann bieten wir Ihnen diese Möglichkeiten im Shack.

### Demo-Installation im Shack

Auf einem PC im Shack (nicht auf dem PC bei KW-Station) ist eine solches Evaluationsprogramm installiert. Wenn Sie möchten, können Sie es also dort ausprobieren.

### Wie Sie in den Shack kommen?

Lesen Sie im letzten QUA den Beitrag "Der Shack der Sektion BERN". Sollten Sie Hilfe benötigen, haben Sie keine Erfahrung mit PC's oder Windows 95, helfen ich Ihnen gerne mit einer kleinen Demonstration. Melden Sie sich einfach bei mir, damit wir einen Termin abmachen können. (Siehe letzte Innenseite des QUA)

### CQ CQ CQ de EJ7NET EJ7NET EJ7NET from IOTA EU-103, Great Saltee Island

So tönt es zwischen dem 25. und 29. Juni 1998 aus dem Äther.

Während dieser Zeit befindet sich eine Gruppe von 13 Ham's auf dieser Insel an der Südostecke von Irland.

Dabei sind nebst 10 OM's aus Irland, Nordirland und Wales auch drei Mitglieder der USKA Sektion Bern, HB9ASZ Bärni, HB9AUZ Chris und HB9DGV, Rolf.

Wir werden mehr oder weniger rund um die Uhr in SSB und CW auf allen Bändern QRV sein.

Der sicherste Weg für ein QSO, um diese Insel für das Islands On The Air - Diplom zu arbeiten, ist die Frequenz 14.260 MHz +/- QRM oder die Beobachtung der DX-Cluster Meldungen

*Ihr kompetenter Systempartner für professionelle Prozesssteuerungs- und -Visualisierungssysteme*



Rollsbühl 18, CH - 3262 Suberg  
Tel. 032 / 389 16 16 FAX 032 / 389 16 40  
EMail : 100713,127@compuserve.com  
INTERNET : <http://www.csdag.ch>



Wir informieren oder dokumentieren Sie gerne näher.

HB9MON / 9801-02

In den ersten beiden Beiträgen wurden vor allem das TNOS System und die mit einer normalen Packet-Ausrüstung möglichen Betriebsarten erläutert. Ab diesem dritten Teil soll nun gezeigt werden, was alles mit einem modernen System und der entsprechenden Software möglich ist.

#### User Zugänge auf HB9F

438,050 MHz	1200Bps Simplex	
430,725 MHz	9600Bps Simplex	(Umbau auf Duplex 438,325 MHz -7,6 MHz Shift)

#### Was es nicht ist

- Kein Provider-Ersatz als billigen Zugang zum Internet. Es gibt keine Möglichkeit aus dem Internet Web-Seiten abzurufen oder Mail's ab hb9f.ampr.org aus dem oder ins Internet zu empfangen oder senden. Wenn Sie dies wollen müssen Sie sich an einen der zahlreichen Providern wenden. Mittels Modem können Sie dann über die öffentliche Telefonleitung im Internet surfen.

#### Was es aber kann

- E-Mails können mittels bekannten Programmen wie MS-Outlook, Eudora oder Netscape-Mail empfangen und versendet werden
- Dateien können mittels FTP, einem allgemein üblichen Protokoll, innerhalb einer graphischen Benutzeroberfläche mittels Drag und Drop beispielsweise von HB9F auf den lokalen PC verschoben werden.
- Mit einem gängigen "News Reader" können die Inhalte der gewünschten Rubriken auf einfache Art ausgelesen und, falls gewünscht, dauerhaft lokal verwaltet und archiviert werden.
- Mit einem WEB-Browser wie Netscape oder "Internet Explorer" können vielfältige Informationen aus dem HAM-Intranet gelesen werden.

**Ham-Intranet** Während mit dem Begriff **Internet** das weltumspannende öffentlich zugängliche Netzwerk zum Surfen gemeint ist, beschränkt sich **Intranet** auf ein Firmen-Netzwerk. Das Intranet ist dann meistens auch mehr oder weniger vom Internet getrennt. Die Uebergänge sind mittels geeigneter Systeme (Firewall) geschützt. Im Vergleich zu einem "Firmen"-Intranet benutze ich hier den Ausdruck **Ham-Intranet** auch allgemein bekannt als **ampr.org-Net**. Also ein nur Amateurfunkern zugängliches Netzwerk, mit der **zusätzlichen Einschränkung**, dass für die Benutzer **keine Uebergänge ins Internet** existieren.

#### Technische Voraussetzung

Anstelle der speziellen für den Amateurfunk geschriebenen Software setzen wir bekannte Standard-Software ein. Diese setzt auf einem TCP/IP Protokoll-Stack (bsp. Trumpet) auf. Als Ersatz für die sonst benötigte Netzwerkkarte wird Software (JNOS) oder ein spezieller Treiber eingesetzt.

#### Technische Abwicklung

Die TCP/IP Pakete werden nun nicht direkt so verschickt, sondern wiederum in AX.25 Pakete eingepackt. So sind sie auch mit dem "normalen Packet" kompatibel.

#### Anwendungs-Software

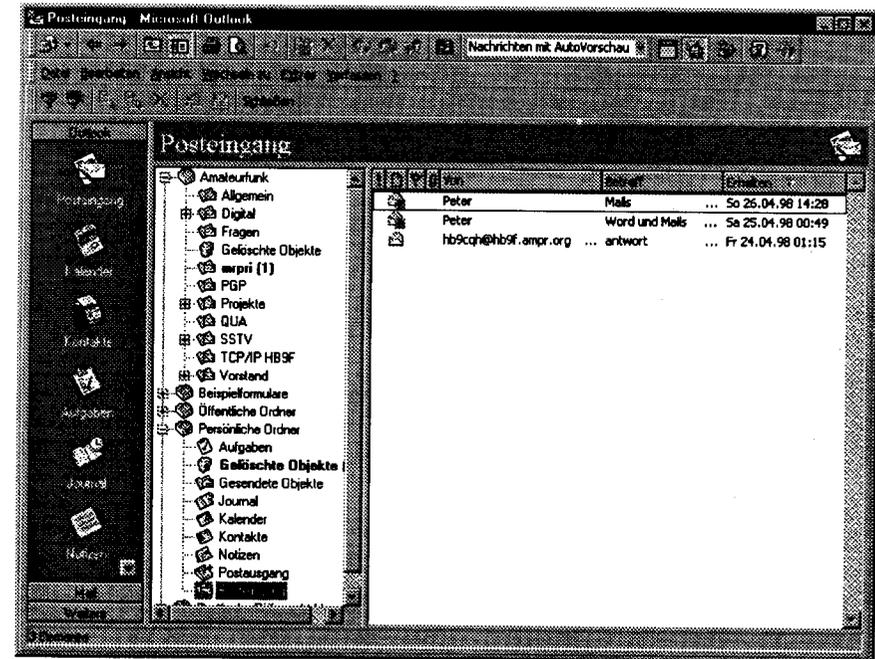
##### • Microsoft Outlook (E-Mail und PIM)

Microsoft Outlook ist ein Desktop-Programm zur Daten- und Informationsverwaltung, das Sie beim Organisieren und gemeinsamen Nutzen von Daten und bei der Kommunikation mit anderen Personen unterstützt. Sie können Outlook für folgendes verwenden:

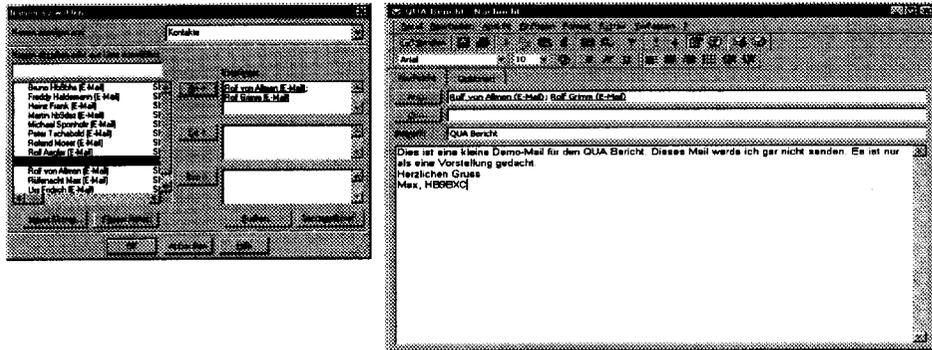
Verwalten persönlicher oder geschäftlicher Daten wie E-Mail-Nachrichten, Termine, Kontakte, Aufgaben und Dateien sowie Verfolgen von Aktivitäten.

Soweit die offizielle Verlautbarung von Microsoft zu ihrem Programm "Outlook 97". Was sie nicht schreiben, und eventuell nicht einmal wissen, Outlook kann auch für Packet-Radio eingesetzt werden. Es ist, natürlich nur zusammen mit dem TCP/IP Protokoll, geradezu ein ideales Werkzeug für den Amteurfunker. Hier einige Beispiele.

So präsentiert sich Outlook nach dem Starten. Auf der linken Seite die Outlook-Leiste mit den verschiedenen Anwendungen wie Mail, Kalender, Kontakte usw. In der Mitte die Ordner-Liste mit den verschiedenen Ordnern. Im rechten Fenster sehen wir die neu eingetragenen Mail's. Diese können durch einfaches anklicken mit der Maus Gelesen, nach dem Lesen gelöscht oder in einen der vorhandenen Mail-Ordner verschoben werden.



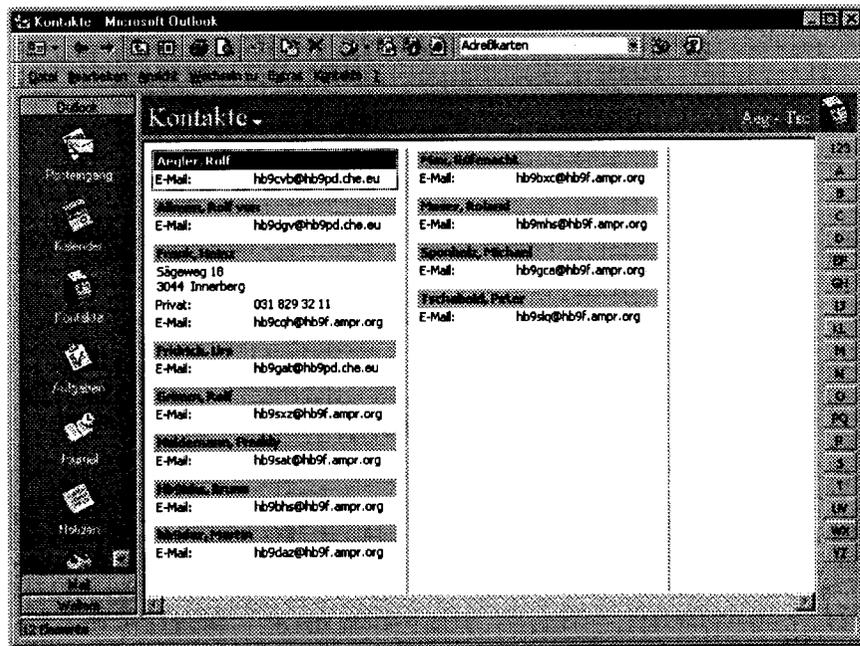
Ein Mail versenden wir ganz einfach indem wir mit der Maus auf den Knopf "neue Nachricht" klicken und folgendes Fenster erhalten. Den oder die Empfänger des Mails können wir entwe-



der direkt in das entsprechende Feld eintragen oder über das Adressbuch auswählen.

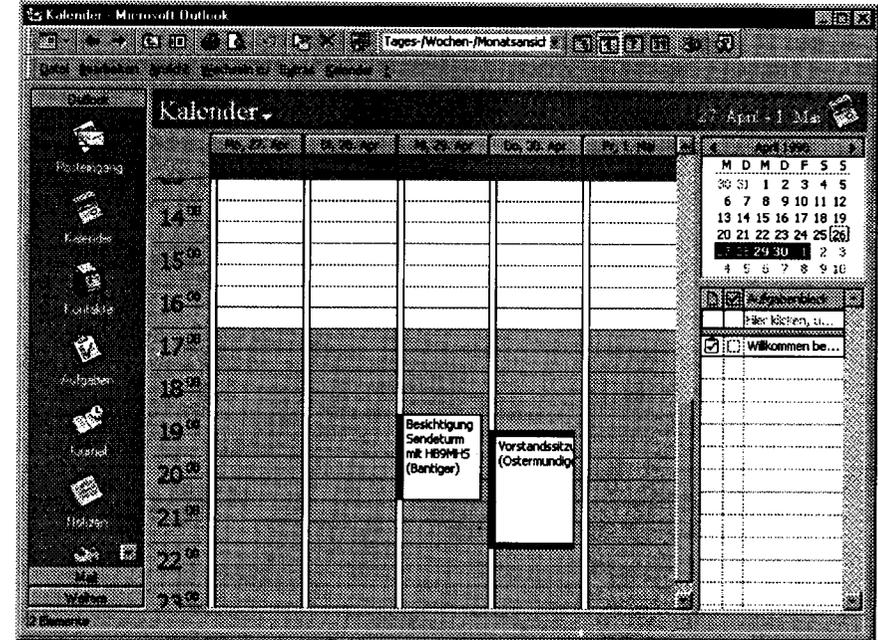
Unser Mail schreiben wir in diesem Fenster wie wir uns das von modernen Textverarbeitungsprogrammen gewohnt sind. Am Schluss versenden wir das Mail mit einem Klick auf den Knopf "Senden". Später können wir im Ordner "Gesendete Objekte" unser Mail nochmals nachlesen.

Unser Adressbuch verwalten wir unter Kontakte.



Hier habe ich schnell einige Kontakte zur Demonstration zusammengestellt. Natürlich kann man die alle um weitere Angaben wie Tel-Nr. Adresse und vieles mehr erweitern. Für die Vorstellung hier habe ich nur einige Namen und E-Mail-Adresse kopiert.

In Outlook ist auch unter Kalender eine Terminverwaltung integriert. Damit verbunden ist auch, falls gewünscht, eine Erinnerungsfunktion.



Natürlich kann anstelle von Outlook jedes andere [SMTP]-Mail-Programm benutzt werden. Ein bekanntes ist der Netscape-Communicator, welcher auch eine Mail-Funktion besitzt und weit verbreitet eingesetzt wird. Neuerdings ist er als Freeware erhältlich.

### Versuche mit TCP/IP

Wie bekommen Sie für erste Versuche eine TCP/IP Adresse?

Beachten Sie auf HB9F im "Information Center" unter Punkt 11 "How to reach HB9F with TCP/IP over Packet Radio" die Beschreibung, wie Sie für erste Versuche zu einer TCP/IP Adresse kommen.

Redaktionsschluss QUA de HB9F 4/98

20. Juni 1998

## Ausschreibung für Juni Stamm

Interessieren Sie die vorhergehenden Ausführungen und was sonst noch alles mit TCP/IP auf HB9F möglich ist.

Am **Mittwoch, den 24. Juni 1998** ab 20:00 Uhr  
In der **Saal- und Freizeitanlage Münchenbuchsee**

Die andere Art: **Modernes Packet Radio**

in Stichworten:

- E-Mail (SMTP)
- WWW
- FTP (Filetransfer)
- News
- Telnet

Vorgeführt durch:

Freddy Haldemann, HB9SAT  
Michael Sponholz, HB9GCA  
Max Rüfenacht, HB9BXC

*Alpen*  
**PRINT**  
*Atelier*

Druck- & Kopiercenter  
B. Ramseyer  
Alpenstrasse 2  
3072 Ostermundigen  
Telefon 031 931 9776  
Telefax 031 931 3355

Ihr kompetenter Partner für:

- ☛ QSL-Karten
- ☛ Schnell- & Offsetdruck
- ☛ Digitale schwarz/weiss Kopien
- ☛ Farbkopien
- ☛ Plankopien bis A0
- ☛ Satz- und Gestaltung
- ☛ Laminage

und vieles mehr...

**Sie können uns nicht vergleichen...  
...Sie können uns nur testen!**

## DER STAMM IM APRIL

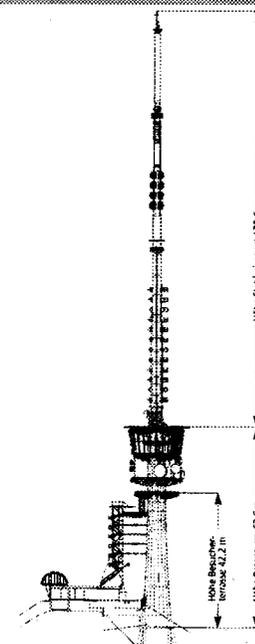
HB9SLQ

Am letzten Mittwochabend im April trafen sich über 40 (!) Mitglieder der Sektion Bern beim Sendeturm Bantiger.

Nach einer kurzen Videoeinführung wurden wir in zwei Gruppen durch die Räumlichkeiten der Sendeanlagen geführt. Mit viel Humor wurden wir, von Swisscom-Mitarbeitern, durch die Räumlichkeiten der Sendeanlage geführt. Aufgelockert wurde die Führung durch verschiedene Geschichten aus dem Betrieb des Senders. So erfuhren wir zum Beispiel, dass die Lampen zur Flugfunksicherung auch schon einmal im Wald zu finden waren.

Am Schluss der Führung traf man sich wieder auf der Höhe von 60 m auf dem Turm. Mit einem eindrücklichen Rundblick und einem schönen Sonnenuntergang fand eine interessante Führung ihr Ende.

Im Namen der Mitglieder und des Vorstandes sei hier Roland, HB9MHS, und den Swisscom-Mitarbeitern ganz herzlich für den interessanten Abend gedankt.



## DER STAMM IM MAI

27. Mai 1998

Haben Sie noch verstaubte, intakte Geräte in Ihrem Shack?

An unserem Stamm im Mai bietet sich die Gelegenheit Ihren Shack aufzuräumen.

Bei einem gemütlichen Schwatz mit Gleichgesinnten findet sich vielleicht auch der neue Besitzer Ihrer überflüssigen Shack-utensilien.

**Mittwoch, 27. Mai 1998**  
ab 20.00 Uhr in der Saal- und Freizeitanlage Münchenbuchsee.

Flohmarkt

27. Mai 1998

Sektion Bern

CQ

From the 1969 ARRL "The Radio Amateurs Operating Manual"

The telegraph call CQ was born on the English Telegraph nearly a century ago as a signal meaning "All stations. A notification to all postal telegraph offices to receive the message." Its meaning was close to the present meanings of QNC and QST. Like many other telegraph terms which originated on the landlines, CQ was brought over into radio and used as a general call to all ships by the Marconi Company. Other companies used KA until the London Convention of 1912 which adopted CQ as the international general call or "attention" signal. CQ still means, literally, "attention" but in amateur radio its meaning is perhaps more accurately described by Thomas Raddell who compared it to yelling "Hey Mac!" down a drain pipe.

-Louise Ramsey Moreau WB6BBO/W3WRE

Origin of "HAM"

From the 1969 ARRL "The Radio Amateur's Operating Manual"

"Ham: a poor operator. A 'plug'"

That's the definition of the word given in G. M. Dodge's 'The Telegraph Instructor' even before radio. The definition has never changed in wire telegraphy. The first wireless operators were landline telegraphers who left their offices to go to sea or to man the coastal stations. They brought with them their language and much of the tradition of their older profession.

In those early days, spark was king and every station occupied the same wavelength -or, more accurately perhaps, every station occupied the whole spectrum with its broad spark signal. Government stations, ships, coastal stations and the increasingly numerous amateur operators all competed for time and signal supremacy in each other's receivers. Many of the amateur stations were very powerful. Two amateurs, working each other across town, could effectively jam all the other operations in the area. When this happened, frustrated commercial operators would call the ship whose weaker signals had been blotted out by amateurs and say "SRI OM THOSE #&\$!@ HAMS ARE JAMMING YOU."

Amateurs, possibly unfamiliar with the real meaning of the term, picked it up and applied it to themselves in true "Yankee Doodle" fashion and wore it with pride. As the years advanced, the original meaning has completely disappeared.

-Louise Ramsey Moreau W3WRE/WB6BBO

VORSTAND USKA-SEKTION BERN

Präsident	HB9PFV	Peter Studer, Krattigstrasse 126, 3700 Spiez Internet: <a href="mailto:HB9PFV@USKA.CH">HB9PFV@USKA.CH</a>	P: 033 - 654 62 00 N: 079 - 310 42 00
Kassier	HB9GBL	Christian Zutter, Bolligenstrasse 112, 3065 Bolligen	P: 031 - 921 84 76
Sekretär	HB9TAG	Hermann Britschgi, Hohlestrasse 5, 3123 Belp	P: 031 - 819 40 65 G: 031 - 819 11 12
QUA-Redaktor	HB9SLQ	Peter Tschabold, Dorni, 3512 Walkringen Internet: <a href="mailto:HB9SLO@USKA.CH">HB9SLO@USKA.CH</a>	P: 031 - 701 05 66
Bibliothekar	HB9CQH	Frank Heinz, Sägeweg 18, 3044 Innerberg	P: 031 - 829 32 11
Techn. Leiter „Funk“	HB9BSR	Schlaubitz Albert, Aebnitweg 34, 3068 Utzigen	P: 031 - 839 66 92 G: 031 - 338 48 39
Techn. Leiter „Digital“	HB9BXC	Rüfenacht Max, Wangentalstr. 96, 3172 Niederwangen Internet: <a href="mailto:HB9BXC@USKA.CH">HB9BXC@USKA.CH</a>	P: 031 - 981 35 43 G: 031 - 322 41 68
Peilverantwortlicher	HE9ZAX	Amlinger Dominik, Ulmenweg 2, 3053 Münchenbuchsee	P: 031 - 869 24 21

IMPRESSIUM

Herausgeber:	Der Vorstand der USKA-Sektion BERN Postfach 8541, 3001 Bern		
	QUA de HB9F erscheint zweimonatlich		
Gestaltung und Druckvorbereitung:	Peter Tschabold, Dorni, 3512 Walkringen Packet Radio: <a href="mailto:HB9SLO@HB9F.CHE.EU">HB9SLO@HB9F.CHE.EU</a> / Internet: <a href="mailto:HB9SLQ@USKA.CH">HB9SLQ@USKA.CH</a>		
Beiträge:	Immer herzlich willkommen, als Entwurf oder als fertiger Bericht, an obige Adresse. © wenn nicht speziell vermerkt, ist das Weitergeben und Kopieren mit Quellenangabe erwünscht.		
Inserate:	Um die Herstellungskosten für das QUA Heft zu senken, nehmen wir gerne Inserate nach Ihren Wünschen entgegen. Preise: Fr. 120.- ganzseitig (A5), für kleinere Inserate berechnet sich der Preis proportional, bei mehrmaligem Erscheinen 10% Rabatt. HAMBÖRSE und HAMHELP sind für Sektionsmitglieder gratis.		
Postkonto:	USKA Sektion Bern	30-12022-7	
	Relaisgemeinschaft HB9F	30-8778-7	
	HB9F Digital	90-159149-4	
Druck:	Rüedi Druck,		
Auflage:	320 Exemplare (280 abonniert)		

VERSAMMLUNGEN

Jeden letzten Mittwoch des Monats um 20 Uhr in der Saalanlage (Radiostrasse 21+23) in Münchenbuchsee.

FREQUENZEN HB9F

R2	145.650 MHz (145.050)	Ulmizberg +++++	439.150 MHz (431.550)	Burgdorf
R4	145.700 MHz (145.100)	Schiltthorn	2.350 GHz (1.28-1.28)	ATV-Repeater Schiltthorn
R81	438.925 MHz (431.325)	Bern (Neufeld)	Shack	145.400 MHz Münchenbuchsee
R83	438.975 MHz (431.375)	Interlaken	Bake	432.984 MHz Jungfraujoch
R86	439.050 MHz (431.450)	Niesen	Bake	1296.945 MHz Ulmizberg
R30	1258.900 MHz (1293.900)	Jungfraujoch	Versuch	145.6125 MHz Interlaken (-600 kHz)
TCP/IP HB9F, Ulmizberg,			438.050 MHz, Simplex, 1200 Baud, Duplexzugang geplant	
			430.725 MHz, Simplex, 9600 Baud, Duplexzugang geplant	